

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heidemarie Kopetsch 563 2315 563 8904 heidemarie.kopetsch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.11.2009
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0823/09</b> nicht öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>02.12.2009</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>09.12.2009</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.12.2009</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Antrag auf Genehmigung zur Errichtung bzw. Änderung von Bildungsgängen gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW)          Erweiterung des Bildungsganges "Berufsgrundschuljahr Metalltechnik" nach APO BK Anlage A 5 ab dem Schuljahr 2009/10 auf 3 parallele Lerngruppen</b>		

### Grund der Vorlage

Die Schulkonferenz des Berufskollegs Werther Bücke hat in einer Eilzusammenkunft am 28.10.2009 beschlossen, die Stadt Wuppertal als Schulträger zu beauftragen, bei der Bezirksregierung Düsseldorf die Erweiterung des Bildungsganges „Berufsgrundschuljahr Metalltechnik“ nach APO BK Anlage A5, auf 3 parallele Lerngruppen zu beantragen.

### Beschlussvorschlag

Am Berufskolleg Werther Brücke (Schulnummer 190 433), Bachstr. 17, 42275 Wuppertal wird rückwirkend zum Schuljahr 2009/10 der Bildungsgang „Berufsgrundschuljahr Metalltechnik“ auf 3 parallele Lerngruppen erweitert.

### Einverständnisse

Das Einverständnis des Kämmerers ist nicht erforderlich

### Unterschrift

Nocke

### Begründung

Für die Schulabgänger der Sekundarstufe I bietet die Schule im Bereich der beruflichen Grundbildung Metalltechnik die Bildungsgänge BGJ (APO-BK A5) und die zweijährige Berufsfachschule Metalltechnik (APO-BK Anlage B1) jeweils zweizügig an.

Die Schülerinnen und Schüler werden aufgrund ihrer erreichten Schulabschlüsse und persönlichen Kompetenzen nach einer intensiven Laufbahnberatung in die jeweiligen Bildungsgänge eingeschult. Hierbei besuchen Schülerinnen und Schüler mit dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 primär die 2-jährige Berufsfachschule, mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 primär das Berufsgrundschuljahr. Der zu erreichende Abschluss der Bildungsgänge ist primär der mittlere Bildungsabschluss.

Da in letzter Zeit vermehrt Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 eine berufliche Grundbildung absolvieren möchten, benötigen wir mehr Kapazitäten im Bildungsgang BGJ. Die Kapazitäten im Bereich der 2-jährigen Berufsfachschule sind ausreichend.

Um flexibler reagieren zu können, soll die Zügigkeit im BGJ auf 3 Klassen erhöht werden.

Die Eingangsklassen in den o.g. Bildungsgängen sollen weiterhin vierzügig eingeschult werden, die Anzahl der Klassen der beruflichen Grundbildung ändert sich nicht.

Es entstehen bei der Erweiterung des Bildungsganges keinerlei zusätzliche Kosten, da Räume, Werkstätten, Anlagen, Maschinen und Labore des Schulträgers für den Bildungsgang genutzt werden können und darüber hinaus Neueinrichtungen nicht erforderlich sind.

Von den Lehrbefähigungen, die das Kollegium aufweist, sind alle Fächer und Lernfelder fachlich kompetent abgedeckt.

Die regionale Abstimmung hat stattgefunden. Es wurden keine Bedenken geäußert.

### **Kosten und Finanzierung**

Die räumlichen und sachlichen Voraussetzungen sind gegeben. Lehrpersonal für eine Fachkompetente Betreuung steht am Berufskolleg „Werther Brücke“ zur Verfügung.

### **Zeitplan**

Rückwirkend 2009/10

### **Anlagen**

Anlage 1 Antrag Schulkonferenz